

Dachauer Nachrichten

Donnerstag, 22. August 1996

Sandor wird Favoritenrolle gerecht

SCHACH: Bundesligaspieler aus München gewinnt Volksfest-Blitzturnier der Schachfreunde Dachau

Dachau (fle) – Der 2. Vorsitzende der Schachfreunde Dachau, Klaus Baier, konnte 36 Teilnehmer aus zehn Vereinen zum 21. Volksfest-Blitzschachturnier in Dachau begrüßen, die in 15 Runden nach Schweizer System bei je 5 Minuten Bedenkzeit die begehrten Pokale auskämpften.

Bei Christian Sandor (MSC 1836), Bernhard König (SK Freising) und Remzi Osmani (SF Dachau) merkte man schon nach vier Runden, daß sie nicht nur dem Papier nach zum engsten Favoritenkreis zu zählen sind – sie führten die Zwischentabelle verlustpunktfrei an. Das

Aushängeschild der Schachfreunde Dachau, Josef Zollbrecht, verpatzte seine zweite Partie gegen Bernhard Lenz und fiel in der Tabelle ebenso wie Gerhard Lutz (wechselte im Sommer vom BC Aichach zum SC Garching) nach einer Niederlage gegen Osmani zurück. In Runde 5 übernahm Sandor mit weiß von Spitzenreiter Osmani die alleinige Tabellenführung, da auch die nächsten Verfolger Lutz und König im direkten Vergleich remisierten.

Einen Durchmarsch des Münchener Bundesligaspielers Sandor verhinderte in Runde 7 Zollbrecht mit ei-

nem Sieg im direkten Aufeinandertreffen. Osmani übernahm erneut die Führung mit einem Sieg über König, der Freisinger verlor in dieser Phase des Turniers drei wichtige Punkte in Folge und fiel in der Tabelle zurück.

In Runde acht trennte sich nun endgültig die Spreu vom Weizen: Sandor besiegte Lutz, und Zollbrecht ließ seinem Vereinskameraden Osmani keine Chance. Beide Sieger führten nun punktgleich allein die Wertung an; jeder erwartete nun ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen beiden Kontrahenten. Doch bereits in

Runde neun mußte Zollbrecht Lutz den Sieg überlassen; er gewann zwar in Folge alle restlichen Partien, aber Sandor gab sich keine Blöße mehr und siegte am Ende mit einem Punkt Vorsprung.

Für die größte Überraschung sorgte die mit 10 Jahren jüngste Teilnehmerin Sabine Schlander aus Unterpfaffenhofen. Das Jungtalent wurde anfangs unterschätzt und sammelte fleißig Punkte. Mit sechs Siegen und einem Remis belegte sie im Schlussklassement den 27. Rang und erhielt für ihre herausragende Leistung einen Sonderpreis.

Den Jugendpreis nahm Ludwig Kriegenhofer mit nach Kötzing (Bayerischer Wald). Neun Punkte reichten in der Gesamtwertung zu einem 6. Rang vor Alexander Breitenfeld und Marco Richter (beide SFD). Als gute Gastgeber erwiesen sich auch die Senioren der Schachfreunde – sie überließen die ersten beiden Plätze den Gästen.

Ein bis zum Schluß spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Hans-Dietrich Wolf aus Freising und Alfred Benzinger aus Aichach. Benzinger siegte zwar im direkten Aufeinandertreffen in Runde 12; beide Spieler erreichten nach 15 Runden 8,5 Punkte, jedoch erhielt Wolf die bessere Feinwertung.

Bester Dachauer wurde Anton Burghart mit 6 Punkten.



Turniersieger Christian Sandor (links) im Spiel gegen den Dachauer Alexander Breitenfeld.

Endstand

1. Christian Sandor (MSC 1836), 14 Punkte; 2. Josef Zollbrecht (SFD), 13; 3. Gerhard Lutz (Garching), 11,5; 4. Bernhard König (Freising), 11; 5. Remzi Osmani (SFD), 11; 6. Ludwig Kriegenhofer (SC Kötzing), 9; 7. Hans-Dietrich Wolf (Freising), 8,5; 8. Alfred Benzinger (BC Aichach), 8,5; 9. Bernhard Flassak (Freising), 8; 10. Gerhard Reiter (Allach/Untermenzing), 8; 11. Michael Iberl (SFD), 8; 12. Michael Maier (SFD), 8; 13. Alex Breitenfeld (SFD), 8; 14. Winfried Löbner (Allach), 8; 15. Gerd Ralf (SFD), 8; 16. Bernhard Lenz (BC Aichach), 7,5; 17. Arthur Reich (SFD), 7,5; 18.

Markus Pausch (Freising), 7,5; 19. Josef Friedrich (SFD), 7,5; 20. Gerhard Schröder (vereinslos), 7; 21. Andreas Maull (Allach), 7; 22. Marco Richter (SFD), 7; 23. Zoltan Budai (SFD), 7; 24. Ralf Thäte (SFD), 7; 25. Johannes Henn (BC Aichach), 7; 26. Karl Ruf (Hypo-Club München), 7; 27. Sabine Schlander (SC Unterpfaffenhofen), 6,5; 28. Albert Sölter (SFD), 6; 29. Anton Burghart (SFD), 6; 30. Stefan Neumair (vereinslos), 6; 31. Richard Effner (SFD), 5; 32. Klaus Baier (SFD), 5; 33. Stefan Fibich (SFD), 4; 34. Erhard Stierl (SFD), 4; 35. Karl Giglberger (SFD), 3; 36. Jochen Möhlmann (SFD), 3.



Sabine Schlander (10) sammelte kräftig Punkte. (SCD)

Pokale und Sachpreise

gab es beim Blitzschachturnier nicht nur für die Sieger. Nachwuchs-As Sabine Schlander (mit Kappe) wurde ebenso ausgezeichnet wie Ludwig Kriegenhofer (2.v.r.), der Gewinner des Jugendpreises.

Foto: SCD

